

## Erste Seite

### Danke!



Auf der zurückliegenden Herbsttagung in Amsterdam haben *Constanze Würfel* und *Ronald Richter* nicht mehr für den Geschäftsführenden Ausschuss (GfA) unserer Arbeitsgemeinschaft kandidiert. Für all diejenigen, die dem Geschehen der Arbeitsgemeinschaft folgen, sind beide Namen eng mit dem GfA verbunden. Schließlich haben sowohl *Würfel* als auch *Richter* in den zurückliegenden Jahren unsere Arbeitsgemeinschaft geprägt;

mit ihrem Engagement, mit dem Einsatz von Zeit und dem mit Einbringen von Ideen. Ich meine, dass wir als Mitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft beiden besonders danken müssen. Denn ein derartiger Einsatz – ehrenamtlich wohlgemerkt! – ist nicht selbstverständlich. Bereits in Amsterdam haben wir als GfA beiden Dank ausgesprochen und ich wiederhole es an dieser Stelle gerne noch einmal: Vielen Dank, *Constanze!* Vielen Dank, *Ronald!*

Die Mitgliederversammlung hat als Nachfolger *Charlotte Guckenmus* und *Volker Gerloff* in den GfA gewählt. Sie komplettieren den bisherigen GfA mit *Cornelia Oster*, *Christian Wagner*, *Jens-Oliver Siebold* und meiner Person. Das vom DAV-Vorstand entsandte Mitglied ist weiterhin *Martin Schafhausen*. Der GfA hat im Anschluss an die Mitgliederversammlung *Oster* zur stellvertretenden Vorsitzenden, *Wagner* zum Schatzmeister und mich zum Vorsitzenden gewählt.

Ich bedanke mich sehr für dieses Vertrauen. Mir ist sehr bewusst, dass ich in große Fußstapfen trete, wenn ich die Liste der Vorgänger betrachte. Jedoch empfinde ich es nicht als Last, sondern vielmehr als Ansporn. Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem GfA, mit den Gremien im DAV und vor allem mit Ihnen als Mitglieder habe ich das Ziel, weiterhin dafür Sorge zu tragen, dass wir als Sozialrechtler mit unseren Anliegen wahrgenommen werden. Wichtig ist aber auch, dass wir Sozialrechtler die Herausforderungen der technischen Entwicklung und die Konkurrenz mit nicht-anwaltlichen Beratern wahrnehmen. Es hilft nicht, den Kopf in den Sand zu stecken. Die Zukunft kommt ganz gewiss. Deshalb stellen sich gerade für uns Sozialrechtler grundsätzliche Fragen: Wie gehe ich damit um? Muss ich meine anwaltlichen Leistungen optimieren? Muss ich etwas verändern, falls ja, was und wie?

Auch für uns im GfA stellen sich diese Fragen in Bezug auf die Arbeitsgemeinschaft. Wir werden insoweit jeden Stein umdrehen, um zu prüfen, was bestehen bleiben kann und was angepasst werden muss. Insoweit laden wir Sie ausdrücklich dazu ein, uns Ihre Hinweise, Anmerkungen und Tipps mitzuteilen – z.B. zur Herbsttagung oder zur ASR. Denn wir als GfA können und wollen nicht im luftleeren Raum agieren, wir sind darauf angewiesen zu erfahren, was Sie als Mitglieder wünschen, erwarten oder bewegt. Diese Stimmungsbilder sind für uns wichtig. Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden. Auch Ihnen gilt insoweit der Dank aus der Überschrift.

— Nikolaos Penteridis